



Tischvorlage

Vorlage Nr. 21-019-2020/1

Ziffer 10.1 der Tagesordnung
VF-02-2020

Dezernat 2
Straßenamt
Gunnar Volz

Verwaltungs- und Finanzausschuss
öffentlich am 29.04.2020

K 7585, Ahlen - Rupertshofen, Geh- und Radweg; Vergabe (Vorberatung der Eilentscheidung) - Tischvorlage

Beschlussvorschlag:

1. Der Auftrag für den Geh- und Radweg K 7585, Ahlen – Rupertshofen wird an die Firma Strabag GmbH aus Langenargen auf das Hauptangebot zum Angebotspreis von 388.991,29 Euro vergeben.
2. Die Bewirtschaftungssumme wird auf 427.000,00 Euro festgesetzt.
3. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten werden die Kosten für die Mehrbreite bei der Realisierung als Geh-, Rad- und Wirtschaftsweg mit der Gemeinde Uttenweiler und der Gemeinde Attenweiler abgerechnet.
4. Der Landrat wird gebeten, eine entsprechende Eilentscheidung nach § 41 Absatz 4 Satz 1 Landkreisordnung zu treffen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Auf den bereits übergebenen Vorbericht 21-019-2020 in gleicher Sache wird verwiesen.

2. Vergabevorschlag

Die Firma Strabag GmbH aus Langenargen hat das günstigste Angebot abgegeben. Die Firma ist dem Straßenamt bekannt. Sie bietet die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Es wird vorgeschlagen, der Vergabe der Arbeiten in Höhe von voraussichtlich 388.991,29 Euro an die Firma Strabag GmbH zuzustimmen.

3. Kostenberechnung

Unter Einbezug des Angebotes der Firma Strabag GmbH und sonstigen Kosten ergeben sich folgende Gesamtkosten:

Geh- und Radweg	388.991,29 Euro
Umleitung, Leiteinrichtungen, Markierung, Schilder, Schutzplanken	5.000,00 Euro
Kontrollprüfung	2.500,00 Euro
Baunebenkosten (örtliche Bauüberwachung)	15.000,00 Euro
Unvorhergesehenes	15.508,71 Euro
Bewirtschaftungssumme	427.000,00 Euro

4. Bewirtschaftungssumme und Bauausführung

Es wird vorgeschlagen, die Bewirtschaftungssumme auf der Basis der errechneten Gesamtbaukosten auf 427.000,00 Euro festzusetzen.

Mit den Bauarbeiten soll voraussichtlich im Juli 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Oktober 2020 vorgesehen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtbaukosten können über die im Haushalt eingestellten Mittel wie folgt finanziert werden:

	Kostenberechnung aktuell	Im Haushalt ab 2019 bereitgestellte Mittel
Planung	10.000,00 Euro	10.000,00 Euro
Bau	427.000,00 Euro	395.000,00 Euro
Grunderwerb	10.000,00 Euro	10.000,00 Euro
Vermessung	30.000,00 Euro	30.000,00 Euro
Gesamtkosten brutto	477.000,00 Euro	445.000,00 Euro
./. Zuwendung Kommunalrichtlinie	ca. 133.000,00 Euro	0,00 Euro
./. Kostenanteile Gemeinden	40.000,00 Euro	40.000,00 Euro
Gesamtkosten netto	304.000,00 Euro	405.000,00 Euro

Bisher wurde davon ausgegangen, dass eine Zuwendung aufgrund der unterdurchschnittlichen Verkehrsbelastung der K 7585 versagt wird. Es hat sich aber mittlerweile gezeigt, dass der Landkreis einen Zuschuss nach der Kommunalrichtlinie erhalten wird. Es kann mit einem Förderbetrag in Höhe von 133.000,00 Euro gerechnet werden.

Anlage:

Submissionsergebnis (Anlage 1, **nicht öffentlich**)